



Kranich-Gymnasium Salzgitter

MONATSI NFO

11. Ausgabe / Mai – Juli 2008

Abitur 2008 am „Kranich“ – die runde Sache der 54

54-mal ja, so könnte man das diesjährige Abitur am Kranich-Gymnasium zusammenfassen. Alle, die sich gemeldet hatten, wurden zugelassen. Als nächstes waren 216 Klausuren zu schreiben und 57 mündliche Prüfungen zu absolvieren, bis das Ergebnis der vielen Mühen schließlich feststand: Alle haben das Abitur bestanden! Und ungewöhnlich viele haben es nicht nur einfach bestanden, sondern auch noch richtig gut, nämlich immerhin sechs Schülerinnen und vier Schüler mit einem Notendurchschnitt besser als 2,0 (weitere Zahlen unter „Mitteilungen der Schulleitung“).

Wer am Freitag, dem 27.06., nach der feierlichen Entlassung das Abiturzeugnis in der Hand hielt, hat damit nicht nur dreizehn Schuljahre hinter sich gebracht, sondern einen Lebensabschnitt erfolgreich abgeschlossen. Jetzt gilt es, aus der Obhut der Schule entlassen, seinen eigenen Weg zu finden und zu gehen. Dabei wünscht die Schule allen Abiturientinnen und Abiturienten viel Glück und Erfolg.

E. Vögel, Oberstufenkoordinator

Mitteilungen der Schulleitung

Unterrichtsversorgung/Personalien: Wie am Ende jeden Schuljahres werden uns einige Lehrer/innen verlassen:

- Herr Tischel, der in den wohlverdienten Ruhestand eintritt
- Herr Rümenapf, dessen „Feuerwehrvertrag“ ausläuft
- Frau Stenzel, die an die Raabeschule in BS versetzt worden ist
- wahrscheinlich auch Herr Sander, dessen Gestellungsvertrag nicht verlängert wird
- unsere beiden Referendare Frau Fiene und Herr Reinhardt, die ihre 2. Staatsexamina bestanden haben, aber noch bis zum Schuljahresende einige Stunden unterrichten

Am 01.05. hatten uns schon die beiden anderen Referendarinnen Frau Coskun und Frau Masell verlassen.

Verlassen hat uns auch Frau Heumann, die am 09.06.08 nach 32-jähriger Tätigkeit als Sekretärin an verschiedenen Schulen in Salzgitter und nach 8-jähriger Tätigkeit am Kranich-Gymnasium ihren letzten Arbeitstag hatte und in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist. Ihr sei auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für ihre sehr kompetente, pflichtbewusste und verantwortungsbewusste Arbeit gedankt.

Seit dem 10.06. werden die beiden Sekretariate im Haupt- und Nebengebäude durch Frau Kügler, Frau Hoffmann und Frau Silzer besetzt. Frau Hoffmann ist als „Springersekretärin“ an unserer Schule tätig, und Frau Silzer haben wir als Ersatz für Frau Wulf bekommen. Alle drei Damen haben nur eine halbe Stelle. Als Nachfolgerin für Frau Heumann werden wir Frau Bode ab dem 01.09.08 mit voller Stundenzahl bekommen. Frau Bode war schon mehrfach zu Vertretungen an unserer Schule und kennt sich daher aus.

Nach dem jetzigen Kenntnisstand werden wir zum 01.08.2008 keine neuen Planstellen bekommen. Wohl aber werden die fünf neuen Referendare/innen Frau Bethke (Geschichte, Politik), Frau Helms (Deutsch, Französisch), Frau Strüber (Mathematik, Chemie), Herr Bleiß (Biologie, Erdkunde) und Frau Thies (Mathematik, Informatik) ihren eigenverantwortlichen Unterricht aufnehmen.

Der Schulvorstand hat der Landesschulbehörde für die neu zu besetzenden Stellen des Schulleiters/der Schulleiterin Frau StD Ilgner und für die des/der Oberstufenkoordinators/in Herrn OStR Netuka vorgeschlagen.

Bei der Unterrichtsverteilung für das neue Schuljahr werden wir durch die Pensionierung von Herrn Tischel, wie zu erwarten, Probleme haben, den vorgesehenen Unterricht in Physik abzudecken; zur Zeit werden Gespräche mit interessierten „Feuerwehrlehrern“ geführt.

Klassenbildung: Bei der jetzigen Planung gehen wir von der Auflösung je einer Klasse im jetzigen 7. und 8. Jahrgang aus. Für den neuen 5. Jahrgang haben sich 96 Schülerinnen und Schüler angemeldet, aus denen wir 4 Klassen bilden werden. Zwei Klassen sind als Musikklassen geplant, wobei eine Klasse eine Instrumentalklasse und die andere eine Chorklasse werden soll. In der Instrumentalklasse werden diejenigen Schüler aufgenommen werden, die in Kooperation mit der Musikschule ein Instrument lernen möchten. Diese Klasse sehen wir als Vorbereitung auf die Mitwirkung in der Big-Band an. In der Chorklasse wollen wir alle diejenigen Schüler sammeln, die gern singen möchten. Diese Schüler sollen auf die Mitwirkung in Musicals vorbereitet werden.

Förderunterricht im 9. Jahrgang: Den Förderunterricht für den jetzigen 9. Jahrgang werden wir im ganzen nächsten Schuljahr fortsetzen, sodass alle vier Klassen am Ende des Schuljahres 2008/09 die gleiche Anzahl an Förderstunden am Ende des Schuljahres bekommen haben werden.

Änderung der Pflichtstundenzahlen: Für das neue Schuljahr liegen neue Erlasse für die Sekundarstufe I („Die Arbeit in der Schuljahrgängen 5-10 des Gymnasiums“) und Sekundarstufe II („Verordnung für die gymnasiale Oberstufe“) vor. In der Sekundarstufe I wird es eine Reduzierung der Schülerpflichtstundenzahl pro Jahrgang auf maximal 32 Wochenstunden, eine Reduzierung der Gesamtpflichtstunden von 265 auf 260 und eine Neuverteilung der Stundenzahl im Fach Geschichte geben.

Neues zum Wahlunterricht: Nach dem „Niedersächsischen Aktionsplan zum Abitur nach 12 Schuljahren“ entfällt die Nachweispflicht, in den Schuljahren 5 bis 12 im Umfang von 5 Wochenstunden am Wahlunterricht teilgenommen zu haben. Das bedeutet, dass ab sofort die Schüler keinen Wahlunterricht mehr belegen müssen und die Anzahl der abgeleiteten Stunden nicht mehr auf dem Zeugnis dokumentiert wird. Wir würden uns freuen, wenn das AG-Angebot trotzdem weiterhin von vielen Schülern genutzt wird.

Abiturprüfungen 2008: Das Abitur 2008 ist abgeschlossen und die Ergebnisse liegen vor. Von den 34 weiblichen und 20 männlichen Prüflingen haben 10 das Abitur mit einer Durchschnittsnote besser als 2,0 bestanden, 23 mit einer Durchschnittsnote besser als 3,0 und 21 mit einer Durchschnittsnote besser als 4,0. Das ergibt die erfreuliche Gesamtdurchschnittsnote von 2,6, was eine Verbesserung um 0,2 gegenüber dem Abiturjahrgang 2007 bedeutet. Das beste Abiturergebnis erzielte Anika Domin mit dem besten überhaupt zu erreichenden Notendurchschnitt von 1,0 (!); dazu herzlichen Glückwunsch.

Neubau Mensa: Der Bau des Mensagebäudes schreitet stetig voran. Er soll bis Ende des Kalenderjahres 2008 abgeschlossen sein. Die Bewirtschaftung der Mensa wird unser bewährtes Cafeteria-Team um Frau Fürch und Frau Scholz übernehmen, obwohl sich bei der steuerlichen Behandlung des Betriebes viele Probleme ergeben haben.

Renovierung Lehrerzimmer: In den Sommerferien werden die Lehrerzimmer im Haupt- und Nebengebäude renoviert. Sie verlieren damit den „Scharm der sechziger Jahre“ und erhalten damit einen dem 21. Jahrhundert angemessenen modernen „Glanz“.

Schulvorstandssitzung am 18.06.2008: Der Schulvorstand hat sich auf seinen letzten Sitzungen mit folgenden Themen beschäftigt und dazu Beschlüsse gefasst:

- Neuorganisation der Klassen- und Studienfahrten
- die Verlängerung der Testphase des Schulnetzwerks IServ bis zum Ende des 1. Halbjahres 2008/09
- die Bildung einer Arbeitsgruppe, die ein Sicherheitskonzept für die Schule entwickeln soll

- Konzept für pädagogische Maßnahmen in den Jahrgängen 5 und 6
- die Aufnahme von Gesprächen mit der Salzgitter-AG über eine mögliche Kooperation zwischen dem Kranich-Gymnasium und der Salzgitter-AG
- Regelung bei finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Schule

Beschlüsse:

1. Der Schulvorstand beschließt bezüglich der Durchführung der Lernmittelleihe, dass der entsprechende Erlass („Entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln“, insbesondere Punkt 3) konsequent umgesetzt wird.

Punkt 3 lautet: „Die Teilnahme an diesem Ausleihverfahren ist für die Erziehungsberechtigten sowie für die volljährigen Schülerinnen und Schüler freiwillig und kann von ihnen für jedes Schuljahr neu entschieden werden. Wer sich nicht rechtzeitig zu dem Verfahren verbindlich anmeldet und das Entgelt entrichtet, ist verpflichtet, die Lernmittel selbst zu beschaffen.“

2. Der Schulvorstand weist unter Bezug auf den Erlass „Schulfahrten“ bezüglich Tagesausflügen, Exkursionen und Klassenfahrten alle darauf hin, dass die Kosten für Schulfahrten im Vorfeld nur als voraussichtliche Kosten kalkuliert werden können. Der Schulvorstand beschließt, dass Lehrkräfte für Schulfahrten bereits im Vorfeld Abschläge/Anzahlungen in Höhe der Reservierungskosten einsammeln können.

Spenden für unsere Schule: Im Zusammenhang mit dem Thema Sponsoring möchte ich den Eingang folgender Spenden erwähnen und dafür den Spendern sehr herzlich danken. Es haben gespendet:

- der Schulverein und die Stadt Salzgitter für den Polenaustausch
- der Rotary-Club, die Bürgerstiftung, der Zonta-Club, der Round-Table-Salzgitter und das Jugendamt Salzgitter zur finanziellen Unterstützung der Suchtpräventionsfahrten
- die NORD/LB für neue Schaukästen im Eingangsbereich der Schule
- die Pizzeria Da Lucia für 20 Trikots für Teams bei Sportwettkämpfen

Besonderes Engagement unserer Schülerinnen: Einen besonderen Dank und ein großes Lob möchte ich an dieser Stelle auch den beiden Schülerinnen Tammy Fritsche und Lena Knackstedt aus der Klasse 10L1 aussprechen, die als Sprecherinnen des Viracocha-Projektes, das im letzten Jahr den Sonderpreis des Braunschweiger Doms erhalten hat, eine Laudatio auf den diesjährigen Preisträger gehalten haben, die in der Braunschweiger Presse und Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt hat. Die Rede wurde als eine kraftvolle Aussage über das, was Jugend alles anpacken kann, beschrieben. Tammy und Lena haben damit dem Kranich-Gymnasium zu einer sehr positiven Darstellung in der Öffentlichkeit verholfen.

Teilnahme an besonderen Projekten: Unsere Schule hat in diesem Schuljahr an drei Projekten teilgenommen:

1. Schüler schulen Senioren: Dabei haben Schüler des 9. und 10. Jahrgangs Senioren in die Arbeit mit dem Computer eingeführt.
2. Medienpädagogische Arbeit an der Ganztagschule: Dabei sollen in Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt neue medienpädagogische Ansätze erprobt werden
3. Das Kranich-Gymnasium ist als Referenzschule für das Notebook-Projekt eine Kontaktschule geworden, die ihre Erfahrungen an andere Schulen, die sich dem Projekt anschließen wollen, weitervermittelt.

Zum Abschluss wünsche ich uns allen erholsame und erlebnisreiche Sommerferien 2008 und einen guten und erfolgreichen Start in das neue Schuljahr 2008/09. Dieses beginnt für die Schülerinnen und Schüler des 6.-13. Jahrgangs am 21.08.2008 mit der 1. Stunde.

W. Reinhart, OStD, Schulleiter

Besondere Aktivitäten

Lesepausen: Im Mai und Juni gab es einige Besonderheiten für die Klassen 5 und 6: Begleitend zum Buch „Der 35. Mai“ von Erich Kästner konnten die Schüler an einem Schreibwettbewerb teilnehmen. Die eingereichten Geschichten waren fantasievoll und einfallsreich und haben der Jury sehr gefallen. Als Gewinn gab es Buchgutscheine und von der Stadtbibliothek je eine Tasche. Leider haben diese Chance (noch) wenige genutzt. Wir zählen darauf, dass das im nächsten Schuljahr anders sein wird.

Das Museum im Schloss Salder war drei Tage hier zu Besuch, um während der Lesepause über ihre Ausstellungen und Aktivitäten zu berichten und den Kindern Materialien vorzustellen. Vielen Dank dafür an Frau Kellner-Depner.

T. Müller

Buddy-Projekt: Im Rahmen des Buddy-Projektes haben Schüler der 11. Klassen ein Pausenturnier Basketball veranstaltet. Die 5. und 6. Klassen waren begeisterte Teilnehmer. Ein Dankeschön an die Organisatoren!

T. Müller

Info-Tag für die zukünftigen 5. Klassen: Vielen Dank an alle aktiven Eltern, Schüler und Lehrkräfte, die es ermöglicht haben, das bunte Programm am 31.05. zu verwirklichen. Durch den Verkauf von Waffeln, Sandwiches usw. wurden über 400 Euro für unser soziales Engagement in Viracocha eingenommen.

T. Müller

„Wir Kraniche“: Der am 10.06. in unserer Aula von Eltern, Lehrern und Schülern gemeinsam gestaltete Musikabend war in doppelter Hinsicht ein großer Erfolg. Beteiligte wie auch Zuhörer erlebten nicht nur einen wunderbaren Abend, der auch förderlich für die Schumatmosphäre war, sondern die Veranstaltung diente auch einem guten Zweck: Mehr als 400 Euro gesammelter Spenden werden wichtige Anschaffungen für die Instrumentalklasse im zukünftigen Jahrgang 5 ermöglichen. (Siehe auch Salzgitter-Zeitung vom 25.06.2008)

U. Ordon/C. Wiencke

Unser Leitbild – dritte Folge: A wie Anstand

Wir erstreben	<i>K</i>	ompetenz
Wir erweisen uns	<i>R</i>	espekt
Wir vermitteln	<i>A</i>	nstand
Wir wecken	<i>N</i>	eugier
Wir schätzen	<i>I</i>	ndividualität
Wir nutzen unsere	<i>C</i>	hance
Unser Ziel ist	<i>H</i>	umanität

Was ist Anstand? – Um- und Nachfragen haben ergeben, dass zwar jeder eine Vorstellung hat, aber dass dies durchaus recht unterschiedliche Vorstellungen sind. Das Wort scheint schon fast veraltet zu sein; in Meyers Lexikon online wird es nicht einmal mehr definiert. Vielleicht auch deshalb, weil Anstand etwas Selbstverständliches ist? Weil er nötig ist – im Sinne von höflichem Verhalten und dem Einhalten von Regeln, die das Zusammenleben angenehm machen? Jemand hat einmal gesagt, Anstand sei etwas, das man erst bemerkt, wenn es fehlt. Fehlt uns hier manchmal etwas? Vermissen Sie, vermisst Ihr hier etwas? Dann sollten wir womöglich daran arbeiten. Mehr hierzu, wenn die Ergebnisse einiger Arbeits-Gruppen, die sich mit dem Leitbild unserer Schule beschäftigen, vorliegen.

U. Ordon / C. Osthus